

Demenz und Migration

Demenzberatung im interkulturellen Kontext

Referentin: Larissa Bogacheva

Diplom-Übersetzerin (Uni Mainz/ Fachbereich Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft)

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A. (FH Ludwigshafen am Rhein)

Pflegeberaterin nach § 7a SGB XI

Pflegestützpunkt Ludwigshafen am Rhein

und

Beratungs- und Koordinierungsstelle (BeKo) Migration und Pflege

BeKo Migration und Pflege

Beratungs- und Koordinierungsstelle „Migration und Pflege“ ist Begegnungsort

- Für Menschen mit Migrationshintergrund, „die aufgrund ihres Alters, einer Behinderung oder Krankheit soziale Betreuung, Pflege und Beratung benötigen“, für deren pflegende Angehörige bzw. Familien
- Für Fachkräfte in der Pflege, Beratungsstellen, Fachdienste für Migration und Integration
- Für alle, die Interesse am Thema „Gesundheit und Pflege in der Einwanderungsgesellschaft“ haben.

BeKo Migration und Pflege

Ziel:

- Die Lebensbedingungen von pflegebedürftigen eingewanderten Menschen und ihren Familien unter Berücksichtigung kultureller, sozialer, religiöser und sprachlicher Besonderheiten auf der praxisrelevanten sowie auf der versorgungspolitischen Ebene zu verbessern.

Ansprechpartnerin: Larissa Bogacheva

Jakob-Binder-Str. 13

67063 Ludwigshafen

Tel.: 0621 540 14 69

Fax: 0621 540 14 71

E-Mail: migration-beko@curabeierlein.de

INTERNATIONALE INFO-MESSE ÄLTER WERDEN IN LUDWIGSHAFEN

Gesundheit • Pflege • Finanzielle Hilfen • Betreuung • Sağlık • Bakıcılık •
Maddi Yardım • Danışmanlık ve Destek • Salute • Cura • Sostegno finanziario
• Assistenza • Υγεία • Φροντίδα Οικονομική • Βοήθεια • Συμβουλευτική και
Υποστήριξη • Здоровье • Уход • Финансовая помощь • Опекунство

Sie bekommen Informationen über: • Beratungsangebote für Migranten in
Ludwigshafen • Angebote der Stadt Ludwigshafen für Seniorinnen und
Senioren • Leistungen der Krankenkasse / Pflegeversicherung • Häusliche
und stationäre Kranken- und Altenpflege • Hilfe für pflegende
Familienangehörige • Finanzielle Hilfen • Heimaufnahme / Kurzzeit- und
Tagespflege • Eine Krebsdiagnose – Wo bekomme ich Hilfe? • Hilfsmittel und
Pflegehilfsmittel (auch zum Anschauen und Ausprobieren) • Hausnotruf •
Schwerbehindertengesetz • Betreuungsangebote • Nachbarschaftshilfe

Zugangswege finden

Wir laden Sie ein zur Info-Veranstaltung zum Thema:

„Krank und pflegebedürftig – wer hilft?“

Sie bekommen wichtige Informationen und Antworten mit Übersetzung auf **Türkisch** und **Arabisch** auf Ihre Fragen zu

- Leistungen der Kranken- und Pflegekassen
- Leistungen des Sozialamtes
- Pflegegrade und Gutachten
- Hilfe und Entlastungsangebote für pflegende Familienangehörige

Wann? 19. Juni 2018 (Dienstag)

14:00 - 15:30 Uhr (ARABISCH)

15:30- 17:00 Uhr (TÜRKISCH)

Wo? Arbeiterwohlfahrt
Ludwigshafen

Referentin: Larissa Bogacheva

Sozialarbeiterin / Pflegeberaterin

Newsletter „Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie eine neue Ausgabe des Newsletters „Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen“ der LVG & AFS mit Informationen zu Veranstaltungen, Bildungsangeboten, neuen Projekten, aktuellen politischen Entscheidungen und vielem mehr.

Gerne können Sie den Newsletter auch an Interessierte weiterleiten. Unter folgendem Link können Sie den Newsletter abonnieren und finden die neue sowie alle bisherigen Ausgaben als Download auf der Internetseite der LVG & AFS:

www.gesundheit-nds.de/newsletter/interkulturelle-oeffnung-im-gesundheitswesen

Mit freundlichen Grüßen
Marcus Wächter-Raquet

Demenz-Beratung

Diagnose Demenz

Überblick

Demenz und Migration: Spezielle Problemlagen

Demenzberatung: Beratungsinhalte und Infomaterialien zur Unterstützung der Beratung

Demenz und Migration: Aufgaben und mögliche Angebote

Demenz und Migration: Spezielle Problemlagen

- Vergessene Deutschkenntnisse (erlernte Deutschkenntnisse gehen verloren)
- Gängige Demenz-Tests können häufig nicht angewandt werden
- Sprachbarrieren im Alltag, aber auch in der Beratung, in der Pflege oder bei der Diagnose.
- Das Hinzuziehen von Dolmetschern – leider meist Familienangehörige – und die Sprachlastigkeit der Testverfahren bergen eine große Gefahr von Fehlinterpretationen und Fehldiagnosen

Demenz und Migration: Spezielle Problemlagen

- **Klassische Versorgungsangebote können nicht genutzt werden!!**

Beispiel: Tagespflege

Das permanente Erleben von Fremdheit ist eines der Kernprobleme für Menschen mit Demenz.

Demenz und Migration: Spezielle Problemlagen

- Unzureichender Informationsstand und fehlendes bzw. „anderes“ Krankheitsverständnis
- Tabuthema (alles soll innerhalb der Familie stattfinden) / Scham

Interkulturelle Kompetenz in der Pflegeberatung

Es gibt keine konkreten Handlungsanweisungen, um mit der Unsicherheit umgehen zu können!

Aufgrund der sozialen, kulturellen, religiösen Heterogenität innerhalb der Gruppe der Deutschen, der Türken, der Syrer, der Muslime... gibt es keine konkreten, allgemeingültigen Handlungsanweisungen. Ein schematisierendes Kulturen- und Religionswissen kann nur eine Einstiegssicherheit bieten, denn behandelt, gepflegt, beraten, betreut werden nicht Kulturen oder Religionen, sondern Menschen. Deren Lebensweisen sind immer individuell geprägt.

In einer interkulturellen Pflegeberatung wird nicht das Aufeinandertreffen von Kulturen ins Zentrum der Kompetenz gestellt, sondern die Interaktion zwischen dem/der Pflegeberater*in und Migrant*innen mit jeweils individuellen Lebenswelten und Erfahrungen.

Quelle: CarEMi: Eine Handreichung zur medizinischen und pflegerischen Versorgung von älteren Migrant_innen

Und was ist interkulturelle Beratung?

In einem klärenden und einfühlsamen Gespräch wird das Problem oft gelöst.

Keine Angst haben, die eigene Unsicherheit zuzugeben und Fragen zu stellen: Wie wird es bei Ihnen gemacht? Wie wird das in ihrer Kultur gesehen und damit umgegangen?

Muttersprache in der Beratung

Gesellschaftliche Teilhabe als Ziel von Beratung

Muttersprache in der Beratung hat nicht nur die praktische Funktion der Informationsvermittlung und zwischenmenschlichen Kommunikation, sondern ihr wird eine tiefere Bedeutung und für die gesellschaftliche Teilhabe zugeschrieben.

Interkulturelle Pflegeberatung

Wichtig!

Nicht vernachlässigen: Einbeziehung von Migranten mit ihren sprachlichen und kulturspezifischen Ressourcen, die aus ihrer Erfahrung heraus Lücken, Missverständnisse und Bedarfe im Bereich Pflege und Migration begründen und aufdecken können. Nicht FÜR Migranten, sondern auch MIT.

Demenz-Beratung

Kostenloses Beratungsangebot

- Pflegeversicherung/Krankenversicherung
- Schwerbehinderung
- Hilfeplanung ambulante Versorgung
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Hilfen für pflegende Angehörige
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Pflegehilfsmittel
- Kurzzeitpflege, Tagespflege, Nachtpflege, Verhinderungspflege
- Pflegeheime
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Vorsorgevollmacht usw.

Demenz-Beratung

Beratungsinhalte

1. Ist das normal im Alter oder Hinweis auf eine Demenz?
2. Was versteht man unter einer Demenz?
3. Wer stellt die Diagnose?
4. Warum ist eine frühe Abklärung wichtig?
5. Wie verlaufen Demenzen?
6. Was bedeutet die Diagnose Demenz für die Angehörigen?

Demenz-Beratung

Beratungsinhalte

6. Wie betreut man Menschen mit Demenz?

Einige Ratschläge:

- Was war früher für den kranken Menschen wichtig (Familie, Beruf, Herkunftsland, religiöse Bräuche usw.)?
- Einfache Arbeiten im Haushalt, Garten oder handwerklicher Art geben das Gefühl, etwas Sinnvolles leisten zu können.
- Eine feste Tagesstruktur, also immer die gleichen Tätigkeiten zur gleichen Zeit, vermittelt Sicherheit.
- Musik und Fotos aus der Jugendzeit helfen, über Erinnerungen das Selbstbild zu stärken.
- Nehmen Sie wenig Veränderungen der Wohnungseinrichtung vor, denn die vertraute Umgebung schafft Sicherheit.
- Eine liebevolle Ansprache bleibt wichtig, auch wenn die Erkrankten emotional häufig nicht mehr reagieren können.

Demenz-Beratung Infomaterialien

<https://www.deutsche-alzheimer.de/publikationen>

11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz - arabisch

DIN A4 oder A3-Plakat mit Hinweisen für die Kommunikation in deutscher, türkischer, russischer, polnischer arabischer Sprache. Kostenlos im [Shop bestellen](#) oder als [PDF zum Download](#)

Demenzberatung Infomaterialien

Internetseite www.demenz-und-migration.de

Die Webseite www.demenz-und-migration.de ist die gemeinsame Seite der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz und der bundesweiten Initiative Demenz und Migration – DeMigranz. Auf der Seite werden in einer Netzwerkkarte auch Anlaufstellen für Menschen mit Migrationshintergrund dargestellt.

Die Internetseite www.demenz-und-migration.de richtet sich an Familien, die von Demenz betroffen sind und einen Migrationshintergrund haben. Das Portal bietet grundlegende Informationen über Demenz in türkischer, polnischer, russischer, englischer und nun auch in arabischer Sprache.

Demenz-Beratung

Infomaterialien

Erklärvideos der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in sechs Sprachen

[deutsch](#) | [türkisch](#)
[russisch](#) | [polnisch](#)
[englisch](#) | [arabisch](#)

Was ist Demenz?

Diagnose und Behandlung

Vorsorge treffen

Kommunikation und Umgang

Herausforderndes Verhalten

<https://www.alzheimer-bw.de/demenz-mehr-erfahren/migration-und-demenz/infos-in-anderen-sprachen/>

Demenz-Beratung

Infomaterialien

Beispiele

Kurzfilme:

Kommunikation und Umgang

[https://www.demenz-und-migration.de/fileadmin/user_upload/Teil 4 -
Kommunikation und Umgang-FINAL Titel.mp4](https://www.demenz-und-migration.de/fileadmin/user_upload/Teil_4_-_Kommunikation_und_Umgang-FINAL_Titel.mp4)

Herausforderndes Verhalten

[https://www.demenz-und-
migration.de/fileadmin/user_upload/Teil 5 -
Herausforderndes Verhalten-FINAL Titel.mp4](https://www.demenz-und-migration.de/fileadmin/user_upload/Teil_5_-_Herausforderndes_Verhalten-FINAL_Titel.mp4)

Demenz und Migration

Aufgaben

- **Geeignete Zugangswege identifizieren**
(Was sagt die Zielgruppe?)!
- **Betroffene und Angehörige informieren**
- **Angebote kultursensibel gestalten**

Demenz und Migration

Mögliche Angebote

- Demenzkoffer
- Selbsthilfegruppen für Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
- Demenz-Servicezentren für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
- Zweisprachige Ehrenamtliche, die kultursensible häusliche Betreuung leisten (Demenzbegleiter / zweisprachige Nachbarschaftshelfer)
- Eine regelmäßige Betreuungsgruppe für Betroffene mit Migrationshintergrund mit Aktivierungsangeboten (Angebote mit Anknüpfung an die sprachliche und kulturelle Denkweise der Betroffenen)
- Demenz-Wohngruppen für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
- Initiierung der AG „Demenz und Migration“

Info-Materialien
zur
Unterstützung
der Beratung

**Eine Handreichung zur medizinischen und
pflegerischen Versorgung von älteren MigrantInnen**

***Besonders empfehlenswert! Mit vielen
Fallbeispielen!***

Die hier vorgestellten Handlungskonzepte und die verschiedenen hilfreichen Beispiele können auch auf den Pflege- und Altenhilfebereich gut übertragen werden sowie auch für alle, die in der Beratung und Versorgung von MigrantInnen aber auch Geflüchtete tätig sind, hilfreich sein.

***Ältere türkische/ türkischstämmige MigrantInnen
der ersten Gastarbeitergeneration im
Gesundheitswesen***

*Institut für Soziologie der Universität Tübingen und
Projekt „CarEMi“ (Care for Elderly Migrants) 2016*

<http://www.caremi.de/Handreichung-CarEMi-de.pdf>

Info-Materialien
zur
Unterstützung
der Beratung

Alle fremdsprachlichen Informationen
in vielen Sprachen zu verschiedenen
Themen zusammengebündelt !!!!

[https://www.migration-
gesundheit.bund.de/de/startseite](https://www.migration-gesundheit.bund.de/de/startseite)

Info-Materialien zur Unterstützung der Beratung

Besonders empfehlenswert für die interkulturelle Pflegeberatung, unabhängig davon, ob es sich um eine Behinderung bei Kindern oder bei Erwachsenen handelt .

„Mein Kind ist behindert „– diese Hilfen gibt es (in mehreren Sprachen)

Die Broschüre ist erhältlich in Deutsch, in Türkisch-Deutsch, in Deutsch-Russisch, in Arabisch und in Vietnamesisch.

<http://bvkm.de/publikationen/mein-kind-ist-behindert-diese-hilfen-gibt-es-deutsch/>

<https://bvkm.de/wp-content/uploads/Mein-Kind-ist-behindert-diese-Hilfen-gibt-es-Deutsch-Arabisch-Juli-2017.pdf>

d) Pflegehilfsmittel Alle Pflegebedürftigen haben Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln. Das sind Hilfsmittel, die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung der Beschwerden des pflegebedürftigen Menschen beitragen oder ihm eine selbstständigere Lebensführung ermöglichen. Typische Pflegehilfsmittel sind Pflegebetten, Badewannenlifter etc. Die Aufwendungen der Pflegekasse für zum Verbrauch bestimmte Hilfsmittel (Desinfektionsmittel, Bettschutzeinlagen etc.) sind auf monatlich 40 Euro beschränkt. Bei nicht zum Verbrauch bestimmten Hilfsmitteln müssen Volljährige je Hilfsmittel eine Eigenbeteiligung von bis zu 25 Euro leisten.

ةياعر لايفقد عاسملا تاودأ بديو بلاة ياعر لالي. دنم لهستيتلاتاودأ لايهو (ةياعر لايفقد عاسملا تاودأ ايجاتحتملا صاخشلا ا عيم جقحير بكاة ايحشيعبم له مستوا، ةياعر لالنا ايجاتحتملا صاخشلا ابواك ةيلافتسا، كذلنا مو، مامحتسلا اضوحد عاصم شيفختنمكتوا، ةياعر لاةيلمعد عاسملا تاودأ و، ةياعر لاةسر ايهة ياعر لايفع جذو منلا ونفقات صندوق الرعاية لأدوات المساعدة محدودة ب (المطهرات، و بطانات حماية الأسرة، وما إلى ذلك) المخصصة للاستهلاك اير هشور وييدفع البالغون. نابجي، كلاهتسلا او هةد عاسملا تاودأ نمضر غلنا كيملاد 40 ةد عاسملا كلوروي. 25 مساهمة تصل إلى

e) Leistungen zur Verbesserung des Wohnumfeldes Für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes pflegebedürftiger Menschen (behindertengerechte Ausstattung des Bades, Einbau eines Treppenlifts etc.) können bis zu 4.000 Euro je Maßnahme gewährt werden. Als „Maßnahme“ wird dabei die Gesamtheit der Umbauten oder Beschaffungen bezeichnet, die zum Zeitpunkt der Antragstellung notwendig sind.

يور و لكل إجراء 4,000 مخصصات يسحتلمحيط المسكن يمكن منح ما يصل إلى (هـ)
من يسحتتاء ار جامحيط
، كر حتملا جر د لايسر كو... خلا (فر غيو " ار جلا " المسكن ليا ايجاتحتملا صاخشلا لعمجمهنا ب
بلطلاميدفتنقو يفهمز لا لابلادتلاو أفاق ملاء. ةياعر لا)، يفاعملا بسانملا مامحلاتا بجهت

Demenzberatung im interkulturellen Kontext

Man kann nicht alles wissen...

... aber die Sinne für Besonderheiten schärfen

Die interkulturelle Beratung ist ein freundlicher, offener und respektvoller Dialog.

„Nicht da ist man daheim, wo man sein Wohnsitz hat,
sondern wo man verstanden wird“

Christian Otto Josef Wolfgang Morgenstern

Freundlichkeit ist eine Sprache, die Taube hören und Blinde lesen können. (Mark Twain)

Foto: Ein Ehepaar aus der Türkei

In meiner Beratungsstelle

„Migration und Pflege“

Fragen und Anregungen?

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!